BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **A.22/106/2025**

STADT **SCHWABACH**

Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Doris Weigand	Amt für Senioren und Soziales

Sachbearbeiter/in: Sabine Wehrer

Projektbewilligung Koordination Helfernetzwerk (ehem. Pflegelotse)- Beschluss über städtischen Förderungsanteil

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**	**Beschlussart**
Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren	10.12.2025	nicht öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Schwabach übernimmt den notwendigen Eigenanteil für die Bewilligung der Förderung über die Förderrichtlinie Gute Pflege in Bayern des StMGP für den Förderzeitraum 2026-2028.
2. Die notwendigen Mittel sind von der Verwaltung jeweils zum Haushalt anzumelden.
3. Die notwendige Personalmaßnahme sollte schnellstmöglich umgesetzt werden, um den vollen Förderzeitraum auszuschöpfen.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	Für 2026: 10.140 € Personal- und Sachkosten Für 2027: 10.411,56 € Personal- und Sachkosten Für 2028: 10.669,60 € Personal- und Sachkosten 5.000 € p.A. Sachkosten			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	31.221,16 € Personal- und Sachkosten.			
Haushaltsmittel vorhanden?	wurden im HH 2026 durch Personalservice angemeldet			
Folgekosten?	Förderung der Stelle für 3 Jahre, in den Jahren 2026-2028 jeweils 80 % Förderung.			

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
X	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

In der Sitzung vom 07.05.2025 dieses Ausschusses, wurde dem Amt für Senioren und Soziales, Sachgebiet Seniorenarbeit der Auftrag zur Ausarbeitung eines Förderantrages über die Förderrichtlinie „Gute Pflege in Bayern“ zur Erarbeitung eines lokalen Konzepts für hauswirtschaftliche und haushaltsnahe Unterstützerstrukturen mit besonderem Augenmerk auf die Bedarfe pflegender Angehöriger im Bereich der häuslichen Pflege, Betreuung und Unterstützung erteilt. Der Zuwendungsantrag wurde am 28.08.2025 beim zuständigen Landesamt für Pflege eingereicht. Mittlerweile liegt seit dem 23.10.2025 der vorläufige Zuwendungsbescheid seitens des Bayerischen Landesamts für Pflege vor. Das Projekt kann damit zeitnah begonnen und die geförderte Personalstelle besetzt werden. Für die Auszahlung der Fördermittel ist ein aktueller Beschluss des Stadtrates zur Bestätigung der Finanzierung des Eigenanteils erforderlich.

II. Sachvortrag:

Der Auftrag der geförderten Stelle wird die Erarbeitung eines lokalen Konzepts für betreuerische und haushaltsnahe Unterstützerstrukturen im ambulanten Versorgungsbereich sein. Teil dieses Konzepts soll es sein, die „Kümmererstrukturen“ in den sozialen Nahräumen als (präventive) Unterstützungsstruktur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern auszubauen. Ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts wird die Neu- und Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements sein, um (neue) Maßnahmen für Unterstützungsstrukturen und Daseinsvorsorge im sozialen Nahraum zu generieren und zu erproben wie z. B. der Auf- und Ausbau von niederschwelligen Nachbarschaftshilfen und Aufbau von ehrenamtlicher Unterstützungsarbeit im Bereich Betreuung und Pflege. Grundsätzlich sollen die Angebote verstärkt in den Sozialräumen entwickelt und angeboten werden, soweit möglich in Abstimmung mit bereits vorhandenen Quartiersprojekten sowie der Bürgerschaft im Stadtteil. Die Koordinationsstelle wird im Amt für Senioren und Soziales im Sachgebiet Seniorenarbeit angesiedelt sein und agiert in enger Abstimmung mit den zuständigen Mitarbeitenden im Sachgebiet Seniorenarbeit und der Kontaktstelle Bürgerengagement sowie dem Team des Pflegestützpunktes und der Fachstelle für pflegende Angehörige.

Für den endgültigen Bewilligungsbescheid benötigt das StMAS noch einen konkreten Beschluss über die Zusage der Eigenmittel für den Förderzeitraum, was eine Beschlussfassung dringend nötig macht.

III. Kosten

Nach Rückmeldung durch das Amt für Personal und Organisation ist die Personalstelle im Bereich SuE S 11b, alternativ EG 9b. einzuordnen. Der Stellenanteil liegt bei 0,5 NK und somit 19,5 Stunden.

Übersicht über die Höhe der Bewilligung (gesamte Fördersumme) gesamt für die Jahre 2026-2028:

	2026		2027		2028		GESAMT	
Personalausgaben	beantragt	anerkannt	beantragt	anerkannt	beantragt	anerkannt	beantragt	anerkannt
N.N.	36.500,00 €	36.500,00 €	37.657,80 €	37.657,80 €	38.848,02 €	38.848,02 €	113.005,82 €	113.005,82 €
Gesamt Personalausgaben	36.500,00 €	36.500,00 €	37.657,80 €	37.657,80 €	38.848,02 €	38.848,02 €	113.005,82 €	113.005,82 €
Sachausgaben	beantragt	anerkannt	beantragt	anerkannt	beantragt	anerkannt	beantragt	anerkannt
Kosten für vor Ort Termine, Vernetzungstreffen, Raummiete etc.	1.500,00 €	1.500,00 €	1.700,00 €	1.700,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit, Flyer, Anzeigen,Befragungen, Onlinebefragungen etc.	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
Sachkostenpauschale berechnet nach KGST Richtwerten	9.700,00 €	9.700,00 €	9.700,00 €	9.700,00 €	9.700,00 €	9.700,00 €	29.100,00 €	29.100,00 €
Gesamt Sachausgaben	14.200,00 €	14.200,00 €	14.400,00 €	14.400,00 €	14.500,00 €	14.500,00 €	43.100,00 €	43.100,00 €
SUMME	50.700,00 €	**50.700,00 €**	52.057,80 €	**52.057,80 €**	53.348,02 €	**53.348,02 €**	156.105,82 €	**156.105,82 €**

Daraus ergibt sich folgende Finanzierung (differenziert nach Eigenmitteln und Zuwendungen):

	2026	2027	2028	**Gesamt**
Eigenmittel	10.140,00 €	10.411,56 €	10.669,60 €	31.221,16 €
Beiträge Dritter Summe				- €
Zuwendung des LfP (80 %)	**40.560,00 €**	**41.646,24 €**	**42.678,42 €**	124.884,66 €
weitere Zuwendungen				- €
Gesamtfinanzierung	50.700,00 €	52.057,80 €	53.348,02 €	156.105,82 €

Somit liegt der Eigenanteil für die Jahre 2026 bis 2028 zwischen 10.140 € und 10.669 € jährlich.

Die Gelder für die Förderungen werden jährlich in mehreren Abschlagszahlungen ausgezahlt, im Nachgang sind nun noch wenige Kosten nachzuberechnen. Ein kontinuierlicher Geldeingang ist somit gesichert.

Das Projekt kann auch nach dem Jahr 2028 weiter gefördert werden. Hier reduziert sich der Förderanteil des Landesamtes für Pflege allerdings sukzessiv über mehrere Jahre.

Nach dem derzeitigen Stand soll die Stellenbesetzung erfolgen, sobald der Haushalt im Jahr 2026 bewilligt ist. Dies wird dazu führen, dass ein Teil der Förderung nicht abgerufen werden kann. Hier wäre eine möglichst frühzeitige Besetzung nötig, um möglichst alle Fördergelder in Anspruch nehmen zu können.

IV. Klimaschutz

Konkrete Auswirkungen auf den Klimaschutz sind nicht ersichtlich.